

Sehr geehrte Leser,

hiermit stellen wir Ihnen wieder aktuelle Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über [www.nidda.de/klima](http://www.nidda.de/klima).

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern. Dauerhafte Ansprechpartnerin ist hier die Klimaschutzbeauftragte Birgit Herbst sowie der Klimaschutzmanager der Städte Nidda und Schotten Richard Lang.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda

### Inhalt

- [Stadt Nidda ruft auf zum „Reparieren statt Wegwerfen“](#)
- [Nachhaltig konsumieren](#)
- [Klimaneutral Leben ist möglich - ab er wie?](#)
- [Die Stadt Nidda unterstützt wieder beim Energiesparen](#)
- [OVAG fördert Klimaschutz- und Energieeffizienz](#)
- [Kostenlose Energieberatung in Nidda und Schotten](#)
- [Energieberatungsangebote der Verbraucherzentrale](#)
- [FÖRDERGELD für Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien](#)
- [Termine](#)
- [Quergelesen - interessante Veröffentlichungen](#)

## Stadt Nidda ruft auf zum „Reparieren statt Wegwerfen“

In vielen Orten in Deutschland gibt es Initiativen um gekauften Dingen ein zweites Leben zu schenken. Unter dem Motto "reparieren statt wegwerfen" soll hiermit ein Zeichen gegen den aktuellen Wegwerf-Wahnsinn gesetzt werden. Denn oftmals sind es nur Kleinigkeiten, die mit ein bisschen Geschick und Zeit behoben werden können. Zudem kosten die notwendigen Ersatzteile meist deutlich weniger als ein neues Objekt. Manchmal hängt aber auch einfach das Herz daran!

Die Stadt Nidda sucht Bastler, Tüftler, Handwerker, Handarbeiter und Kreative die Ihren Mitmenschen helfen können, die Lieblingsstücke zu erhalten. Wir suchen aber nicht nur Menschen, die helfen können sondern auch engagierte Bürgerinnen und Bürger, die solche Aktionen mit organisieren und koordinieren.

**Also kommen Sie am Mittwoch, den 03.April, um 18 Uhr ins Bürgerhaus Nidda zum Infoabend.**

Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, sich aber dennoch für ReparierBar interessieren, können Sie sich gerne bei Richard Lang, Klimaschutzmanager der Stadt Nidda, unter [r.lang@nidda.de](mailto:r.lang@nidda.de) oder 0 6043/ 8006-263 melden. Weitere Informationen finden Sie im Netz auf den Seiten der Stadt Nidda.



**Infoabend**

# ReparierBar Nidda

- wo kaputte Sachen willkommen sind -

Mittwoch, 03.04.2019, Um 18 Uhr  
Im Bürgerhaus Nidda, Großer Clubraum  
Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen!

[\(zurück\)](#)

## Nachhaltig konsumieren

Nicht nur reparieren sondern auch nachhaltig einkaufen trägt zum Klimaschutz bei. Viele kennen die bittere Wahrheit über Schnäppchen: " Wer billig kauft, kauft zwei!"... und schadet der Umwelt sogar mehrfach. Nicht nur, dass für jedes Produkt neue Rohstoffe gewonnen werden müssen, auch die Herstellung und der Transport bis ins Geschäft verbrauchen erneut Energie. Bei einer Familie mit einem normalen Kaufverhalten entfallen knapp 25 % des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes bzw. etwa 8 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich auf den Konsum.

Mit ein paar kleinen Überlegungen kann diese Menge deutlich reduziert werden. Bereits mit bewussten Entscheidungen beim Einkauf kann jeder aktiv zum Schutz des Klimas beitragen:

- Ø Kaufen Sie bewusst! Kaufen Sie nur, was Sie wirklich brauchen.
- Ø Achten Sie ruhig auf Sonderangebote, aber lassen Sie sich nicht davon zum Kauf verleiten.
- Ø Kaufen Sie auch mal gebraucht.
- Ø Bieten ausrangierte Dinge auf dem Gebrauchtmart an.
- Ø Achten Sie bei größeren Anschaffungen auf Qualität und Langlebigkeit sowie Reparaturfähigkeit.
- Ø Umwelt- und klimafreundliche Alternativen sind leicht an Labeln wie "Der Blaue Engel", "Euroblume", "Naturtextil", "Energy-Star" und "TCO-Zeichen" zu erkennen. Weiter Infos [hier...](#)
- Ø Nutzen Sie für die Kaufentscheidung Online-Hilfen, z.B. [www.ecotopten.de](http://www.ecotopten.de)

Nachhaltig konsumieren bedeutet, bewusster, anders und gelegentlich auch einfach weniger zu kaufen. Wer insgesamt weniger konsumiert, hat oft eine gute Umweltbilanz. Zudem lässt sich mit nachhaltigem Konsum auch Geld sparen.

Doch wo sparen wir eigentlich? Der Wille zum Sparen ist nicht bei jedem Produkt gleich: Deutsche sparen im Alltag am liebsten bei Lebensmitteln! Weit dahinter folgen Restaurantbesuche, Kultur, Urlaub. Während das Auto, „Unnötiges“ und die Nebenkosten für Gas, Strom und Wasser bisher kaum zu den Sparzielen gehörten. Also genau umgekehrt wie es rein ökonomisch und im Hinblick auf ein gutes Leben Sinn machen würde.

Manchmal machen sich die höheren Anschaffungskosten beim Kauf eines sparsamen Geräts schon nach überschaubarer Zeit bezahlt. Oder Sie sparen durch Effizienzmaßnahmen und bewussten Verzicht Geld, das Sie für nachhaltigere Produkte ausgeben können.

Ja, es trifft zu, dass Produkte, die ökologisch verträglicher und unter gerechteren Bedingungen hergestellt wurden, in der Regel mehr kosten als das Vergleichsprodukt, das möglichst billig hergestellt wurde. Doch wer nachhaltig kauft, unterstützt damit auch nachhaltige Produktionsprozesse und gibt Anreize zum wirtschaftlichen Umdenken.

Weitere Informationen unter [www.nachhaltiger-warenkorb.de](http://www.nachhaltiger-warenkorb.de)

[\(zurück\)](#)

Klimaneutral Leben ist möglich - aber wie?

Immer mehr Menschen nehmen Klimaschutz ernst. Sie sind bereit, Ihren Beitrag im Alltag für einen effektiven Klimaschutz zu leisten. Da ist gut, denn so sind wir auf dem richtigen Weg.

Hierzu gibt es für den Einzelnen unterschiedliche Weg, die alle zum gleichen Ziel führen: CO2 im eigenen Alltag zu vermeiden und den Anstoß zur CO2-Vermeidung bei anderen Menschen zu geben. Fangen Sie klein an, das ist immer noch besser, als gar nichts zu tun. Denn wir müssen uns beeilen, um die mittlerweile deutlich sichtbaren Folgen des Klimawandels zu begrenzen.

Bereits 2015 veröffentlichte das Umweltbundesamt das Heft ["Klimaneutral leben - Verbraucher starten durch beim Klimaschutz"](#), in dem Beispiele zum Klimaschutz im Alltag geben werden. Zusammen mit [CO2-Rechner](#) sehen Sie, wo Sie selbst mit Ihrem persönlichen CO2-Fußabdruck stehen und mit den Anregungen aus dem Heft daran arbeiten können.

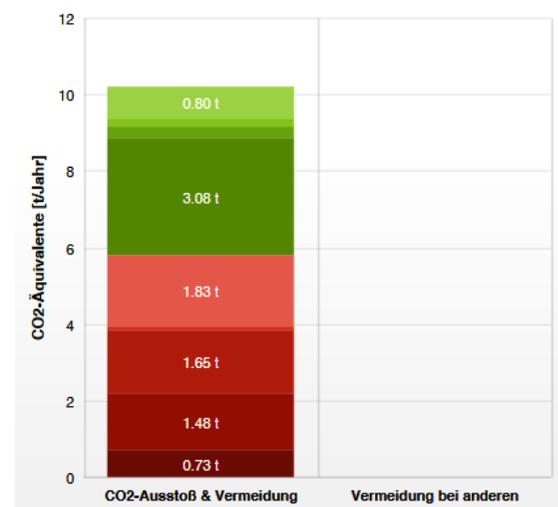
## Mein Ergebnis

im Vergleich

mit Vermeidung

	CO <sub>2</sub> -Ausstoß	Vermeidung	Vermeidung bei anderen
Heizung	1,79 t	0,55 t	
Strom	0,03 t	0,25 t	0,00 t
Mobilität	0,11 t	0,23 t	0,00 t
Ernährung	1,65 t	0,29 t	
Sonstiger Konsum	1,48 t	3,08 t	0,00 t
Öffentliche Emissionen	0,73 t		
<b>Ergebnis</b>	<b>5,79 t</b>	<b>4,40 t</b>	<b>0,00 t</b>

Wie Sie Ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Zukunft optimieren erfahren Sie in [Mein CO<sub>2</sub>-Szenario](#).



### CO<sub>2</sub>-Ausstoß

Der *persönliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß* zeigt Ihnen wie viel Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente bei Ihrem heutigen Lebensstil ausgestoßen werden.

Neben CO<sub>2</sub> werden die Treibhausgase Methan und Lachgas berücksichtigt, die mit der entsprechenden Klimawirkung in CO<sub>2</sub>-Äquivalente umgerechnet werden. Außerdem wird die zusätzliche Klimawirksamkeit des Fliegens berücksichtigt.

Um diesen einordnen zu können, wird Ihnen zum Vergleich auch immer der *deutsche Durchschnitt* angezeigt.

### Vermeidung

Die *Vermeidung* zeigt Ihnen um wie viele Tonnen CO<sub>2</sub> Sie bereits heute Ihren *persönlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß* durch klimafreundliche Lebensgewohnheiten reduzieren.

Beispiele für eine *Vermeidung* sind z.B. Effizienz beim Heizen oder Stromverbrauch, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder eine fleischreduzierte Ernährung.

### Vermeidung bei anderen

Die *Vermeidung bei anderen* zeigt Ihnen, wie Sie dazu beitragen, den *CO<sub>2</sub>-Ausstoß* in Deutschland aber auch weltweit zu reduzieren.

Die *Vermeidung bei anderen* könnte zum Beispiel die Einspeisung des Stroms aus Ihrer Photovoltaik Anlage sein (*Bereich Strom*) oder Ihr finanzielles Engagement bei klimafreundlichen Geldanlagen (*Bereich sonstiger Konsum*).

Hinweis: Eine *Vermeidung bei anderen* ist nicht in jeder Kategorie möglich.

[\(zurück\)](#)

## Die Stadt Nidda unterstützt wieder beim Energiesparen

Kürzlich haben die Stadtverordneten der Stadt Nidda die Verlängerung der Förderung von höchst- effizienten Haushaltsgeräten beschlossen. Auch in 2019 können Käufer von Haushaltsgeräten mit der höchsten verfügbaren Effizienzklasse (A+++ ) einen Zuschuss bei der Stadt Nidda beantragen. Der nicht rückzahlbare Zuschuss beträgt 15 % des Kaufpreises (ohne Lieferung & Montage), maximal jedoch 100 Euro. Pro Haushalt wird jeweils nur ein Gerät in diesem Jahr gefördert.

Niddaer Bürgerinnen und Bürger, die zwischen dem 01.01. und 31.12.2019 ein neues Haushaltsgerät kaufen, können einen Förderantrag bei der Stadt Nidda stellen. Planen Sie die Anschaffung eines Kühl-/Gefrierschranks, einer Waschmaschine, eines Trockners, eines neuen Herdes oder eines Fernsehgerätes, stellen Sie am besten vor dem Kauf einen Antrag. So können Sie den Zuschuss in Ihre Kaufentscheidung mit einfließen lassen. Natürlich ist es auch möglich, nach dem Neukauf von Geräten einen Antrag zu stellen - wer kann schon einen technischen Defekt vorhersehen.

Neu hinzu kommt in diesem Jahr die kostenfreie Erstellung des Energiepass Hessen. Mit dem Energiepasse Hessen erhalten Gebäudeeigentümer einen Überblick, welche Einsparpotentiale an ihrem Gebäude mit welchen Sanierungsmaßnahmen erreicht werden können. Aber Achtung: Der "Energiepass Hessen" ist nicht gleichbedeutend mit dem "Energieausweis", den Hauseigentümer seit 2009 bei Verkauf oder Vermietung vorlegen müssen...

Interessierte Hausbesitzer in Nidda erhalten bei der Stadtverwaltung einen Erhebungsbogen, der mit den eigenen Gebäudedaten zu füllen und zur Auswertung wieder einzureichen ist. Die Daten werden durch unabhängige Experten ausgewertet. Die Kosten in Höhe von 37,50 € trägt die Stadt Nidda.

Wie schon in den vergangenen Jahren sind die verfügbaren Gelder begrenzt. Zuschüsse können nur solange ausgezahlt werden, wie entsprechende Mittel vorhanden sind.

**Für Fragen rund um das Förderprogramm der Stadt Nidda steht die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Nidda, Birgit Herbst, unter der Telefonnummer 06043-8006 212 zur Verfügung.** Alle Informationen sowie die ausfüllbaren Förderanträge finden Sie auch im [Internet](#).

[\(zurück\)](#)

## OVAG fördert Klimaschutz- und Energieeffizienz

Auch die OVAG unterstützt in diesem Jahr wieder Effizienzmaßnahmen durch günstige Dienstleistungsangebote. Hierunter fallen u.a. die Gebäude-Thermografie, der qualifizierte Heizungscheck mit Effizienzempfehlungen, die Erstellung von Energieausweisen, Luftdichtigkeitsmessungen sowie Beratungen vor Ort.

Die Liste der Förderleistungen finden Sie [hier](#).

[\(zurück\)](#)

## Kostenlose Energieberatung in Nidda und Schotten

Wer sich im Rahmen des Förderprogrammes einen Energiepass erstellen lässt kann mit den aufgezeigten Sanierungsmöglichkeiten einen Fahrplan zur Erreichung der Einsparziele aufstellen. Wichtig ist es, anstehende Erneuerungsmaßnahmen mit energetischen Sanierungen zu verbinden. So spart man zusätzlichen Aufwand.

Wer hierbei Hilfe haben möchte, kann auf die unabhängigen der Hessischen Energiesparaktion Experten zurückgreifen, die einmal monatlich in Nidda und Schotten kostenfreie Energieberatungen anbieten.

**Die nächsten freien Beratungstermine in Nidda sind am 09. April, 14. Mai und 11. Juni 2019.** Anmeldungen hierfür nimmt die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Nidda, Frau Herbst, unter 06043 - 8006 212 oder via [Email](#) entgegen.

**In Schotten können am 25.04., 16.05., 13.06. sowie 11.07.2019 kostenfreie Beratungen in Anspruch genommen werden.** Die Anmeldung erfolgt hier direkt über den Energieberater Herr Kolb unter der Telefonnummer 0170-933 3392.

[\(zurück\)](#)

## Energieberatungsangebote der Verbraucherzentrale

Auch die Verbraucherzentralen bieten in Hessen zahlreiche kostenfreie sowie spezielle kostengünstige Beratungsmöglichkeiten. Bei der Telefonberatung werden einfache Energiesparfragen geklärt, zum Beispiel Fragen zum Stromsparen oder zu Auswahlkriterien beim Kauf von Elektrogeräten. Eine erste Einschätzung zu Energiesparfragen wie die Auswahl von Heizsystemen oder die Identifizierung von Fördermöglichkeiten, gibt eine kostenlose Online-Beratung. Die Beratungsstellen vor Ort bieten eine individuelle Beratung zu allen Energiefragen und -problemen. Für einkommensschwache Haushalte ist die Beratung kostenfrei. Für alle anderen beträgt der Eigenanteil dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zwischen 5 bis maximal 40 Euro.

Des Weiteren bieten die Verbraucherzentralen Checks an, die die individuelle Wohnsituation miteinbeziehen. Der Basis-Check bietet einen Überblick über den Strom- und Wärmeverbrauch und über Ihre Geräteausstattung und einfache Sparmöglichkeiten. Die Kosten liegen bei 10 Euro. Der Gebäude-Check schließt darüber hinaus noch einen Überblick über Ihre Heizungsanlage, die Gebäudehülle und Sparpotenziale mit ein und kostet 20 Euro. Bei einem Heiz-Check oder bei einem Solarwärme-Check wird das gesamte Heizsystem bzw. die solarthermische Anlage bezüglich der optimalen Einstellung und Effizienz untersucht. Im Detail-Check werden einzelne spezifische Energieprobleme geklärt, zum Beispiel Probleme beim baulichen Wärmeschutz, zu Schimmelproblemen oder Probleme der Heiz- oder Anlagentechnik. Der Heiz-Check, der Solarwärme-Check und der Detail-Check kosten jeweils 40 Euro. Einen Termin können Sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800 809 802 400 vereinbaren.

Hier gelangen Sie direkt zu den [Beratungsangeboten der Verbraucherzentrale](#).

[\(zurück\)](#)

## FÖRDERGELD für Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien

### Broschüre des Bundes & CO2online

Eine neue Broschüre zu Fördermitteln für Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien kann ab sofort kostenlos auf [www.co2online.de](http://www.co2online.de) bestellt oder [heruntergeladen](#) werden. Die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online hat diese Broschüre im Auftrag des Bundesumweltministeriums im Rahmen der Kampagne „Mein Klimaschutz“ veröffentlicht.

Auf 100 Seiten gibt es einen Überblick zu Fördergeldern zu Modernisieren oder dem Einsatz erneuerbarer Energien. 47 Förderprogramme des Bundes werden ausführlich beschrieben. Außerdem sind 240 regionale Angebote aufgelistet. Ein Schnelleinstieg hilft beim Finden passender Förderprogramme. Die komplett aktualisierte Broschüre ist bereits zum vierten Mal erschienen und wird jährlich überarbeitet.

Wer Fördermittel für das Modernisieren von Gebäude oder Heizung sucht, wird auch online fündig. Alle Förderprogramme aus der Broschüre sind auch mit einem interaktiven Ratgeber auf <https://lea.foerdermittelauskunft.de> abrufbar. Nach der Eingabe von Daten zum Gebäude und den geplanten Maßnahmen werden passende Förderprogramme aufgelistet. Der Online-Ratgeber wird laufend aktualisiert.

[\(zurück\)](#)

## Termine

### **12.06.2019, Vortrag zu Balkon-PV**

Infoabend des Vereins Erneuerbare Energien für Schotten e.V. und der Mittelhessischen Energiegenossenschaft

Wann: Mittwoch, 12.06.2019 ab 19 Uhr

Wo: Dorfgemeinschaftshaus Rainrod, Eichelsächserstr. 10, 63679 Schotten

### **16.07.2019, Vortrag zu Fledermäusen im Konfliktfeld zwischen Natur, Mensch und Erneuerbaren Energien**

Infoabend des Vereins Erneuerbare Energien für Schotten e.V.

Wann: Dienstag, 16.07.2019 ab 19 Uhr

Wo: - steht noch nicht fest -

### **Zum Vormerken: STADTRADELN 2019**

Die Stadt Schotten ruft noch vor den Sommerferien zum Stadtradeln auf. In Nidda schwingen wir uns nach den Sommerferien vom 11. bis 31. August 2019 auf's Rad.

[\(zurück\)](#)

## Quergelesen - interessante Veröffentlichungen

### **Ohne Fake und Faxen: Zwei Studis schreiben das ultimative Erklär-Buch zum Klimawandel**

Was bekommt man für fünf Euro? Im Schnellimbiss eine halbe Pizza. Und im Buchhandel eine volle Dosis Denkanstöße: Passend zum UN-Klimagipfel in Katowice ist ein Buch erschienen, das den Klimawandel ebenso verständlich wie kompakt in Wort und Bild erklärt. Hinter der Publikation stehen zwei Studenten - die das Buch geschrieben haben, weil sie selbst so eines vermissten: „Ein kurzes Buch über den Klimawandel? Gab's nicht. Also haben wir es selbst gemacht“, sagen David Nelles und Christian Serrer. Über 100 Forscher steuerten Infos bei und lasen Korrektur.

Klar: Die wichtigsten Treibhausgase kennt man. Aber was genau ist die "Eis-Albedo-Rückkopplung"? Auf den 132 Seiten des Büchleins [„Kleine Gase, große Wirkung - der Klimawandel“](#) erfährt es der Leser - und noch vieles mehr.

Wir empfehlen: unbedingt lesen!

## KLIMAZIN - Das digitale Magazin der CO2-neutralen Landesverwaltung

Seit 2016 berichtet die Landesverwaltung hierin über Maßnahmen und Entwicklungen des Projektes „CO2-neutrale Landesverwaltung“ und aktuelle Ereignisse aus Hessen, Deutschland und der Welt. Es präsentiert Neues aus dem Lernnetzwerk und zeigt Vorbilder, die zum Mitmachen anregen.

[\(zurück\)](#)

## Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließliche deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

## Impressum

**Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda • [www.nidda.de](http://www.nidda.de), Tel. 06043-8006 0, [info@nidda.de](mailto:info@nidda.de)**

Herausgegeben durch: FB Bauen, Planen, Umwelt, FD 4.04 Klimaschutz

**Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte über diese [Seite](#) vom Newsletter ab.**